wird das Pulver sogleich ausgebrochen, so muß die gleiche Gabe wiederholt werden.

(Hufeland's Journal, Mai 1834.)

Ueber die Heilkräfte der *Ballota lanata* L.; von *Brera*.

Brera bestätigt die heilsame Wirkung der *Ballota lanata* L. (*Leonurus lanatus* Pers.) bei Wassersucht, und macht noch vorzüglich auf ihre vortreffliche Wirkung gegen Rheumatismus und Gicht aufmerksam. Derselbe erzählt besonders ausführlich einen auffallenden Fall von Heilung eines hartnäckigen Rheumatismus, welcher durch den Gebrauch der *Ballota lanata* geheilt wurde. Er gibt eine Abkochung von $\frac{1}{2}$ Unze mit 1 Pfund Wasser auf 3 Unzen eingekocht, wovon die Hälfte Morgens, die andere Hälfte Abends genommen wird. Anfangs erregt das Mittel Hitze und Unruhe, dann Schweiß, und die Schmerzen mindern sich, bis sie bei fortgesetztem Gebrauch ganz verschwinden.

Zuletzt beschreibt B. die Pflanze und warnt vor Verwechslung, besonders mit *Ballota nigra*, *Marrubium* und *Leonurus Cardiaca*. Es verdient jedoch letztere namentlich in der Hinsicht näher geprüft zu werden, d. R.

(Antolog. medica Febr. 1834. u. Schmidt's Jahrbücher der in- und ausländ. ges. Medicin Bd. 14. H. 3.)

Ueber die Wirkung des *Resina lutea novi Belgii*

theilt Fish in Botany-Bay neuere Erfahrungen mit, nach welchen dieses Harz besonders als wichtigstes Adjuvans des